



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Fachforum 1 - Nahmobilität im ländlichen Raum

Konstituierende Sitzung des Facharbeitskreis Nahmobilität im ländlichen Raum der AGNH



GRUNDSÄTZLICHES

Facharbeitskreise der AGNH (Satzung 3.3)

- stehen allen Mitgliedern der AGNH offen.
- werden durch den Lenkungskreis eingesetzt.
- werden durch die Geschäftsstelle begleitet.
- Aufgabe ist es, langfristige Zielrichtungen und Strategien zu entwickeln und laufende Projekte und Aktivitäten zu begleiten und zu steuern.



GRUNDSÄTZLICHES

Arbeitsweise des Facharbeitskreises

- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Offene Diskussion
- Unterstützt die Arbeit des HMWEVL
- Ersetzt nicht ggf. notwendige formale Beteiligungsverfahren
- Trifft keine eigenständigen Beschlüsse

NAHMOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Strukturelle Ausgangslage zur Nahmobilität im ländlichen Raum

- ländlicher Raum ist sehr heterogen
- Ausgangslage ist in den Teilräumen sehr unterschiedlich
- Akteurskonstellationen sind ebenfalls von Fall zu Fall unterschiedlich
- Zahlreiche Instrumente, Maßnahmen und Ansätze sind vorhanden



Wie können Akteure zielgerichtet und auf Ihre Bedürfnisse entsprechend unterstützt werden, um Nahmobilität im ländlichen Raum zu stärken?

NAHMOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

IDEE

Verknüpfung der vorhandenen touristischen / freizeitorientierten Angebote mit einer Infrastruktur für den Alltag

- Ziel ist es die Akteure bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur / Angebote für den Alltagsverkehr zu unterstützen
- Synergieeffekte für die touristische und Alltagsinfrastruktur und dessen Entwicklungsbedarf nutzen
- Zum Teil bereits erfolgreiche Ansätze vorhanden (zum Beispiel „kurze Wetterau“)

NAHMOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Angebot

- Unterstützung von *verschiedenen* Akteuren um Nahmobilität im ländlichen Raum zu stärken
- Nutzung der bereits bestehenden *Potentiale des Radtourismus*
- *Niederschwelliges* Angebot
- „kurz und knackig“ und klar *umsetzungsorientiert*
- Angebot um Akteure (Landkreise / Tourismusdestinationen/ etc.) bei der *Initiierung von Maßnahmen und Projekten zu begleiten*

Starterpaket

➡ *5 Angebotsbausteine in denen gemeinsam angepasst Fahrpläne erstellt werden, um die Akteure in die Lage zu versetzen zielgerichtet Maßnahmen zu initiieren oder umzusetzen!*

DAS STARTERPAKET ENTHÄLT:

Kurzanalyse / Interviews durch ein Fachbüro zum ausgewählten
Thema der Nahmobilität



Fachbüro erstellt Programm für Workshops
klärt: Kernfragen / zu beteiligende Akteure der Nahmobilität



Workshopphase: Fahrplanentwicklung mit allen Akteuren
Zieldefinierung, Maßnahmen und Verfahrensschritte



Rückkopplung und Finalisierung
anschl. Arbeitsphase: Erstellung Finale Version Fahrplan durch Fachbüro



Umsetzung / Initiierung

WICHTIG IM PROZESS:

- Frühzeitige Einbindung von Verwaltung und Politik
- Bündelung vorhandener Aktivitäten und Projekte
- Priorisierung und Ressourcen

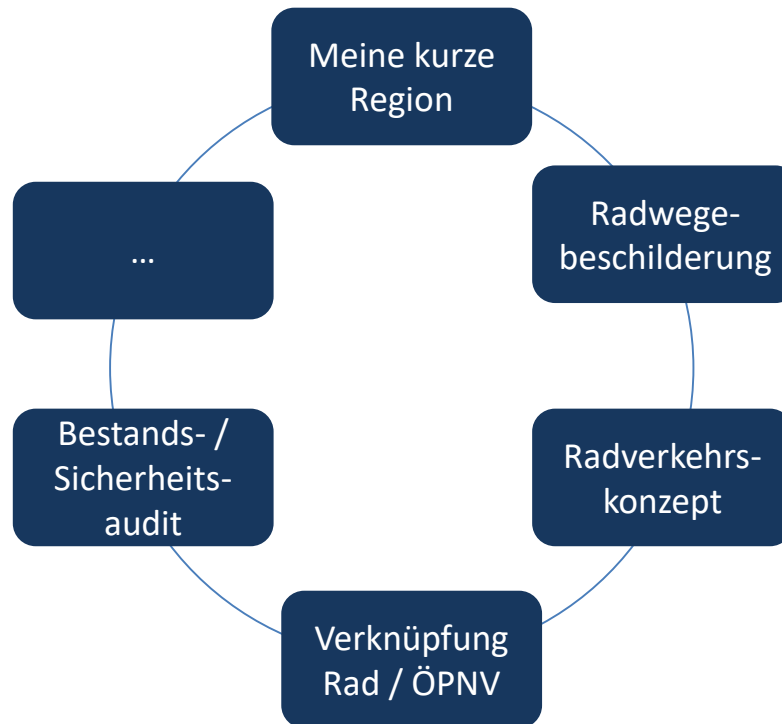


FAHRPLAN SOLL UNTERSTÜTZEN BEI:

- Klärung von Zuständigkeiten: Wer hat welchen Hut auf?
- Finanzierung: Was kostet das eigentlich? Welche Fördermöglichkeiten bestehen?
- Was ist wann zu tun? Welche Schritte müssen wann gemacht werden um die Maßnahme zu initiieren / umzusetzen / durchzuführen?
- Wann benötige ich politische Beschlüsse? Wie beziehe ich die Politik mit ein?

RADTOURISMUS UND ALLTAGSRADVERKEHR

Mögliche Angebotsbausteine für ein Starterpaket





FRAGEN FÜR HEUTE

- Hilft die Idee weiter?
- Welche Akteure möchten Unterstützung?
- Welche Akteure können unterstützen?
- Welche thematischen Angebotsbausteine fehlen / sind nicht notwendig?

AUSBLICK

- Zeitnahe Abfrage bei AGNH-Mitgliedern über Teilnahme
- Beginn Umsetzung im Herbst 2019
- Treffen aller Teilnehmenden im Herbst 2019 (Sitzung Facharbeitskreis)
- Frühjahr 2020: Abschluss aller „Starterpakete“